

Bliss & Tears spielt für die Aids-Hilfe

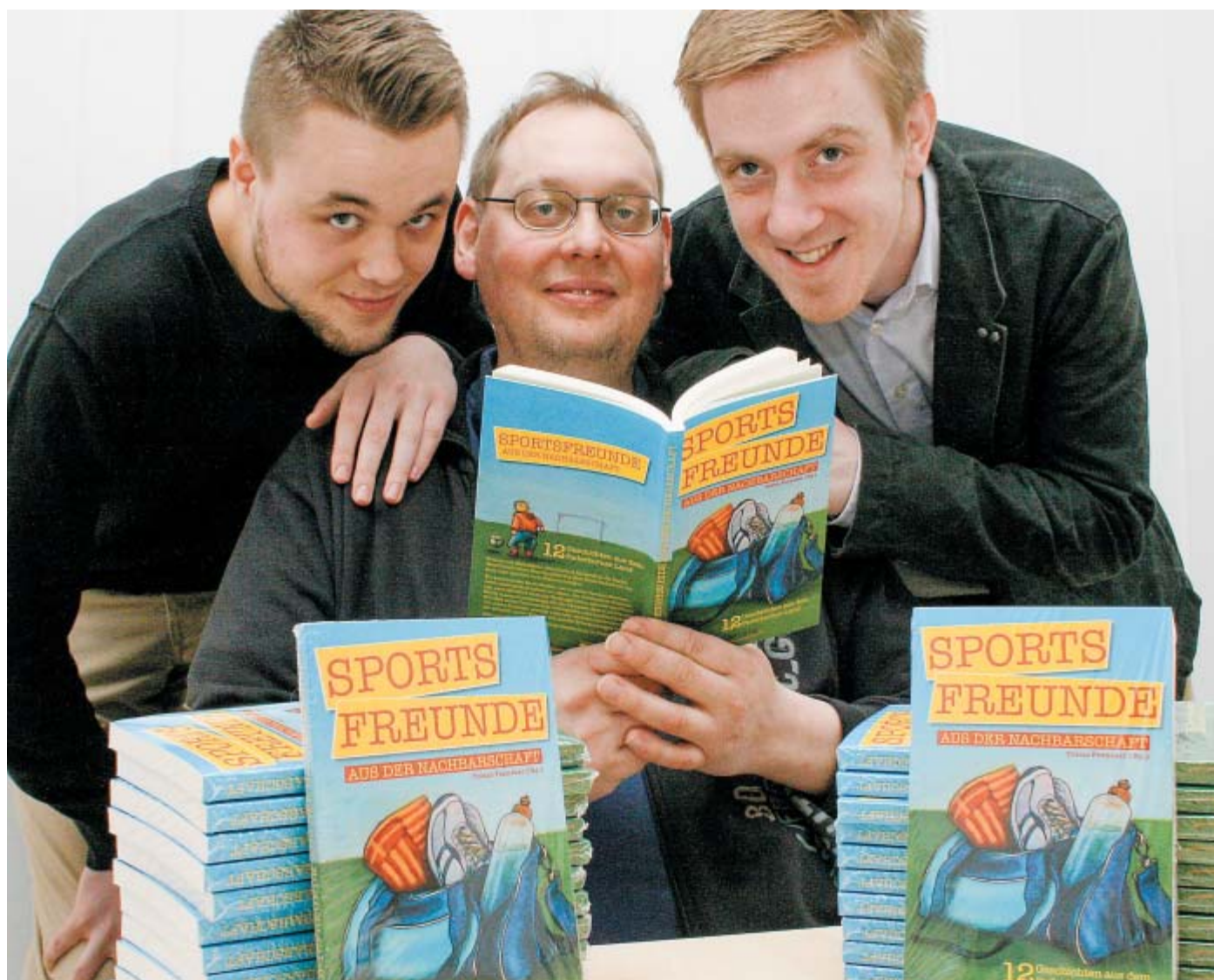
■ **Paderborn.** Ein Benefizkonzert zum Welt-Aids-Tag am 1. Dezember veranstaltet das Café Röhren am Samstag, 22. November, um 20 Uhr mit der Paderborner Band Bliss & Tears. Die Hobbymusiker erzählen in ihren englischen Songs von großen Gefühlen und den Wirren des Lebens. Mit ihrem Indie-Pop zeigen sich „Bliss & Tears“ offen gegenüber vielen Musikrichtungen. Akustische Gitarren, Bass und Cajon tragen sanfte und melancholische Singer-Songwriting-Balladen, aber auch schnellere Songs mit Elementen aus Folk, Blues und Rock. Ergänzt durch mehrstimmigen Gesang, Glockenspiel, E-Gitarre und Flöte verspricht die Band ein ungewöhnliches Hörerlebnis. Der Eintritt in Höhe von 5 Euro kommt der Aids-Hilfe Paderborn zugute.

Malerei-Ausstellung unterstützt Projekt

■ **Paderborn.** Ein Delbrücker Hobbymalerrinnen-Quartett stellt zugunsten eines Hilfsprojekts ab Dienstag, 25. November, im Technologiepark Paderborn aus. Zu sehen sind im Gebäude Technologiepark 13, Arbeiten von Uschi Amkreutz, Brigitte Dresmann, Margret Kämper und Hildegard Rodewald. Die Vernissage ist um 18 Uhr. Jede Malerin stellt ein Bild zur Versteigerung. Der Erlös geht an das Projekt „Broadwood“: Dies sorgt dafür, dass jungen Menschen mit Handicap ein sehnltester Wunsch erfüllt wird. Die Ausstellung ist zu den üblichen Öffnungszeiten des Technologieparks bis zum Jahresende zu besichtigen.

Kasper greift ins Geschehen ein

■ **Paderborn.** „Das Paderborner Puppenspiel vom Dr. Faust ... oder Ende einer Höllenfahrt“ gibt es am Samstag, 22. November, um 20 Uhr in der Kulturwerkstatt Paderborn zu sehen. Das Stück ist für Erwachsene und Jugendliche ab 10 Jahren. Der Eintritt kostet 9 Euro, ermäßigt 6 Euro. Karten sind erhältlich unter Tel. (0 52 51) 77 71 12, und im Ticket-Center am Marienplatz, Tel. (0 52 51) 29 97 50. Mehr Informationen unter www.paderbornerpuppenspiele.de



Schreibendes Trio: Alan Larysch (v. l.), Verleger Karsten Strack und Herausgeber Tobias Fenneker mit ihrem Buch.

FOTO: HOLGER KOSBAG

Sportfans erzählen Geschichten

Ungewöhnliche Sportlerporträts von Tobias Fenneker, Karsten Strack und Alan Larysch

VON HOLGER KOSBAG

■ **Paderborn.** Schneller, weiter, höher: Darum geht's im Sport – und in den meisten Geschichten über Sportler. Genau das wollten Tobias Fenneker, Karsten Strack und Alan Larysch nicht. Sie wollten dicht dran sein an den Menschen, die zwar durch ihre sportliche Seite bekannt sind. Mit dem Buch „Sportsfreunde aus der Nachbarschaft – 12 Geschichten aus dem Paderborner Land“ haben sie aber das Ziel, etwas Neues, Humorvolles oder Überraschendes zu bieten.

Die Idee hatten Fenneker und Strack, als sie einen anderen Ansatz für Sportgeschichten suchten. „Es ist wichtig, dass die Leser glauben, in den Porträts ihren Nachbarn zu erkennen“, sagt Fenneker. Der Radio-Hochstift-Mitarbeiter und

Schalke-Fan hat den 130-seitigen Band im Paderborner Verlag Lektora herausgegeben und mit Verlagschef Karsten Strack (Sesselsportler mit hoher B-Note) und Alan Larysch (Linguistik-Student mit Baseball-Vergangenheit) zwei ebenfalls sportbegeisterte Mitautoren.

Der Leser erfährt etwa, dass Marco Cirrincione, Trainer des SCP-U-17-Teams, ein wahres Arbeitstier mit zwei Full-Time-Jobs ist. Der Mann ist nicht nur Coach, er ist mit einer vollen Stelle Lehrer am Berufskolleg Schloß Neuhaus. „Da kommen schon mal 18 Stunden am Tag zusammen“, sagt Strack. Auch dass sich der Ex-Kapitän des SCP, Markus Krösche, neben seiner Kickerkarriere ein zweites Standbein aufgebaut hat, wird erzählt: Er hat eine Firma, die vor allem mit Leasing-Autos Geschäfte macht. Seine Kunden sind Fußballer, die der-

zeit unter anderem auf den Jaguar F-Type abfahren, und andere Sportler.

Das Buch deckt vielerseits ein breites Spektrum ab. „Es ist ein Querschnitt durch den Kreis

Talkrunde

■ Am Donnerstag, 27. November, 20 Uhr, gibt's in der Buchhandlung Linnemann eine Lesung aus „Sportsfreunde“ mit einer Talkrunde. Gäste sind Ärmelkanalschwimmer André Wiersig, SCP-Trainer Marco Cirrincione, Leichtathletin Inna Weit und Verani Kartum (SC Aleviten). Karsten Strack und Tobias Fenneker moderieren. Die Einnahmen gehen an das SCP-Fanprojekt. Karten gibt's bei Linnemann.

Paderborn und durch die Sportarten“, sagt Fenneker. Die Altersspanne der porträtierten Personen reicht von Mitte 20 (Leichtathletin Inna Weit aus Paderborn) und Mitte 70 (Sportförderer Lothar Führen aus Lichtenau). Der Behindertensport hat ebenso seine Seiten im Buch wie das Thema „Integration und Inklusion durch Sport“ am Beispiel von Verani Kartum, Gründer des SC Aleviten. Weitere Geschichten porträtierten unter anderem Klaus-Dieter Borgmeier und seine Hövelhofer Tischtennis-Erfolgsgeschichte, Squash-Weltenbummler Simon Rösner und den Weltklasse-Luftgitaristen Daniel Oldemeier.

Mit dem Buch will das Autorentrio erst einmal testen, wie die Geschichten beim Leser ankommen. Allerdings ist ein zweiter Teil „sehr wahrscheinlich“, sagt Strack.

Autor erinnert an die Edelweißpiraten

Lesung von Dirk Reinhardt im Theodorianum

■ **Paderborn.** Dass der Widerstand im Dritten Reich nicht nur Erwachsenen vorbehalten war, sondern auch von Jugendlichen ausgeübt wurde, durften Schüler der Jahrgangsstufe 8 und 9 am Gymnasium Theodorianum in Paderborn bei einer Lesung erfahren: Der Jugendromanautor Dirk Reinhardt las aus seinem Buch „Die Edelweißpiraten“, das sich mit der gleichnamigen Kölner Widerstandsgruppe befasst.

Der Roman erzählt vom Schicksal einer Gruppe jugendlicher, die sich zunächst der Hitlerjugend verweigerte, dann zunehmend politisch aktiv wurde. Unter dem Namen „Edelweißpiraten“ organisierte sie sich und leistete aktiven Widerstand, indem ihre Mitglieder zum Beispiel Flugblätter verteilten, Züge zum Entgleisen brachten oder Antikriegsparolen an Mauern sprühten. Schon bald wurden sie von der Gestapo und der SS verfolgt und mussten mit Misshandlung, Folter, ja sogar dem Tod rechnen.

Die Geschichte der Edelweißpiraten erzählt der Autor aus der Perspektive der Jugendlichen in Form eines Tagebuchs. So ermöglicht der Roman einen Einblick in die Ge-

danken, Ängste und Hoffnungen junger Menschen, die – anders als viele Erwachsene – den Mut hatten, gegen das nationalsozialistische Regime anzukämpfen. Zwar sind die Protagonisten des Romans erfunden, aber alle Ereignisse beruhen auf historischen Tatsachen und sind durch umfangreiche Recherchen, darunter Gespräche mit Zeitzeugen, belegt. Ebenso beeindruckend sind Fotos, mit denen Reinhardt im Anschluss an seine Lesung das Leben der Jugendlichen während der NS-Zeit vor Augen führte: Originalaufnahmen, die den propagandistischen Schulalltag, den militärischen Drill der Hitlerjugend, die gigantische Rüstungsmaschinerie sowie 15-jährige Soldaten an der Ostfront zeigen. Von den Edelweißpiraten selbst existieren nur wenige Fotos – eine Vorsichtsmaßnahme der Widerstandsgruppe. Noch heute zu sehen sind Inschriften in den Gefängnis-Zellen der Kölner Gestapo (EL-DE-Haus), beispielsweise ein in die Wand geritzter Auszug aus einem Edelweißpiraten-Lied. An der öffentlichen Hinrichtungsstätte in Köln-Ehrenfeld erinnert seit einiger Zeit eine Gedenktafel an die Widerstandsbewegung.

Denkmal für Widerstandsgruppe

Komiker lagern in der Paderhalle

Comedy-Camp mit vier Spaßmachern und 950 Zuschauern

VON DIETMAR GRÖBING

■ **Paderborn.** Dschungelcamp, Schönheitscamp, Feriencamp. Trotz bisweilen zweifelhafter Inhalte ist die Camp-Idee nicht totzukriegen. Auch aufgrund des alljährlich abgehaltenen Comedy-Camps, das am Dienstag sein Basislager in der Paderhalle aufschlug. Was immer vor ausverkauftem Haus.

950 Interessierte nahmen Anteil am Wirken von Paul Panzer, Sascha Korf, John Doyle und Jürgen Bangert. Letztere schlüpfte neben der Moderatorenfunktion in die Rollen von Teamchef Joachim Löw und Telefonschreck Elvis Eifel. Zudem

verlieh Bangert Imbisskoch Dieter eine Stimme. Und diese berichtete von einer boomenden Branche, denn den heimischen Pommesbuden ergeht es ähnlich wie dem Fast-Food-Riesen McDonald's: „Alle rennen hin, aber keiner spricht drüber.“

Einer, der sich traute über seine altersbedingten Schwächen zu reden, war John Doyle. Und weil Doyle nicht dumm ist, nutzte der 51-jährige US-Amerikaner sein Leiden zugleich als Starthilfe. Denn „das beste Integrationsmittel für einen Ami in Deutschland sind Rücken-schmerzen“. Abhilfe schafft die Beckenbodenmassage. Seitdem

gehören kreisende Bewegungen zu Doyles Standardprogramm. Meist an öffentlichen Plätzen wie dem Kölner Heumarkt, wo nicht nur die Busfahrer irritiert aufs Gas steigen.

Ein Heimspiel absolvierte Sascha Korf. Vor 46 Jahren in Paderborn geboren, betrat der Wahlkölner wieder mal ostwestfälischen Boden. Dementsprechend euphorisch war Korf, der frisch von einem Kreuzfahrtschiff kam, auf dem er als Unterhalter engagiert war. Dort stand die „Rosamunde-Pilcher-Tour“ auf der Agenda, was das Alter der Teilnehmer beträchtlich nach oben trieb. Kein Wunder, dass Korf beim Anblick der im Schnitt 86,9 Jahre alten Weißköpfe dachte, er blicke „über ein Baumwollfeld“.

Mit greisen Semestern hatte Paul Panzer nichts am Hut. Eher mit neuen Erdenbürgern, brachte seine Frau doch Nachwuchs zur Welt. Eine schwere Geburt ging vonstatten, denn Sohnemann Bolle lag falsch und musste von einem indischen Arzt gedreht werden. Dass der sein Handwerk „beim Schlüsseldienst“ gelernt hat, war nur ein Gerücht. Ganz im Gegenteil zu Bolles Antlitz, das Panzer nicht gefiel. Frei von Glückspheromonen, sah Paul das Kind so, wie es ist – und wollte es umtauschen. Die Gattin hingegen erkannte selbst in dem Kantholz ähnlichen Geschöpf noch ihre Abstammung: „Es hat meine Augen.“



Umfangreiches Heimspiel: Sascha Korf kehrt in seine Geburtsstadt zurück.

FOTO: DIETMAR GRÖBING

WOHIN HEUTE

Ausstellungen

Von Paderborn nach Andalusien – ein Vierteljahrhundert Molino-Winkler-Stipendium, Universität, Bibliothek, Warburger Str. 100.
Zur Ehre der Altäre, 10.00-18.00, Diözesanmuseum, Markt 17, Tel. 125 14 00.
Eingetreten! 1.700 Jahre Klosterkultur, 10.00-18.00, Kloster Dalheim, Tel. (05292) 931 91 14.
Die Mechanik des Kosmos, Werke von Robert Michel, 10.00 bis 18.00, Städtische Galerie in der Reithalle, Marstallstraße 12, Schloß Neuhaus, Tel. 88 10 76.
Ella Bergmann-Michel, Gemälde und Collagen, 10.00 bis 18.00, Städtische Galerie, Am Abdinghof 11, Tel. 88 12 47.
Forgotten Funhouse, von Gabby Peters, Räume des Kunstvereins, 10.00-18.00, Städtische Galerie, Am Abdinghof 11.
Forum für Kunst Spiel, Fokus, Lithographien von Antoine de Saint-Exupéry zu der Geschichte vom Kleinen Prinzen, 10.00-18.00, Städtische Galerie, Kreuzgang, Am Abdinghof 11.
Im Schlamm versunken, Sonderausstellung von Fundstücken der Ausgrabungen in der Innenstadt, 10.00-18.00, Museum in der Kaiserpfalz, Am Ikenberg.
Wie ein Vogel zu fliegen, Fotoausstellung von Robiller, 10.00-18.00, Naturkundemuseum im Marstall, Im Schloßpark 9, Schloß Neuhaus.
Back to PB, Arbeiten von Wolfgang Waesch, 16.00-18.00, Klepp-Art Räume für Textiles und Kultur, Kleppergasse 10.
Interkulturelle Schritte-Moderische Vielfalt, 16.00-19.00, Raum für Kunst, Kamp 21.

Theater / Schauspiel

Der Vorname, 19.30, Theater Paderborn, Tel. 2 88 11 00.

Kino

Das grenzt an Liebe (ab 0 J.),

Cineplex, 15.00. **Der 7bte Zwerg** (ab 0 J.), UCI Kinowelt, 15.00. **Die Mannschaft** (ab 0 J.), UCI Kinowelt, 20.00. **Die Tribute von Panem – Mockingjay Teil 1** (ab 12 J.), Cineplex, 14.30 / 17.15 / 20.00. UCI Kinowelt, 15.00 / 16.30 / 17.15 / 19.45 / 20.30 / 22.30. **Die Vampirschwester 2 – Fledermäuse im Bauch** (ab 6 J.), Cineplex, 16.00. **Dumm und Dümmer** (ab 12 J.), UCI Kinowelt, 15.00 / 17.45 / 20.15 / 23.15. Cineplex, 15.15 / 18.00 / 20.00. **Gone Girl – Das perfekte Opfer** (ab 16 J.), Cineplex, 20.00. **Ich.Darf.Nicht.Schlafen.** (ab 12 J.), Cineplex, 18.00. UCI Kinowelt, 18.30 / 20.45 / 23.15. **Interstellar** (ab 12 J.), UCI Kinowelt, 15.00 / 18.00 / 20.00. Cineplex, 17.00 / 19.45. **Love, Rosie – Für immer vielleicht** (ab 6 J.), UCI Kinowelt, 17.45. Cineplex, 20.30. **Maze Runner – Die Auserwählten im Labyrinth** (ab 12 J.), UCI Kinowelt, 17.15 / 20.00. Cineplex, 17.30. **My Old Lady** (ab 0 J.), Cineplex, 18.00 / 20.15. **Paderborn – Der Dokufilm,** Cineplex, 18.00. **Quatsch und die Nasenbärbande** (ab 0 J.), Cineplex, 15.30. **Ruhet in Frieden** (ab 16 J.), Cineplex, 17.30 / 20.30. UCI Kinowelt, 17.30 / 20.15 / 23.15. **Teenage Mutant Ninja Turtles 3D** (ab 12 J.), Cineplex, 15.15. **The Equalizer** (ab 16 J.), UCI Kinowelt, 23.00. **Wie schreibt man Liebe** (ab 0 J.), Cineplex, 14.45 / 20.15. **Telefon:** Cineplex 29 06 00, UCI Kinowelt 1 87 90

Lesungen

Literarischer Bücherherbst, Sybil Gräfin Schönfeldt, 19.30, Kulturwerkstatt, großer Saal, Bahnhofstr. 64.

Speziell für Kinder

Der Lebkuchenmann, für Kinder ab 4 Jahren, 9.00, 11.00, Theater Paderborn, Tel. 2 88 11 00.

Kolpingschar spielt Pinocchio



Bei der Probe: Justin Lea (Fuchs/hinten v. l.), Ladina Wilger (Katze), Jasmin Backhaus und Barbara Völlmecke (Marionetten), Chiara Friedrici (Pinocchio) und Betty Fandrey (Marionette) sowie Lasse Wilger, Mavie Backhaus und Malte Speer als Hasen. FOTO: KOLPINGSPIELSCHAR

■ **Paderborn.** Die Kolpingschar Paderborn probt eifrig für ihr bevorstehendes Kinderstück. In diesem Jahr steht „Pinocchio“ auf dem Spielplan. Mit ihrer Inszenierung der Geschichte des hölzernen Bengels, der ein richtiger Junge sein möchte, möchte die Spielschar ihre Zuschauer im Dezember in der Paderhalle begeistern. Das musikalische Stück ist für Kin-

der ab vier Jahren geeignet. Neben den erfahrenen Darstellern werden zahlreiche Kinder und Jugendliche auf der Bühne stehen. Die Aufführungen sind am Montag, 15. Dezember, um 10, 15 und 18 Uhr sowie am Dienstag, 16. November, um 10 und 15 Uhr. Karten können reserviert werden unter Tel. (0 52 51) 6 94 72 27 und im Internet unter www.kolpingspielschar.de

Bei Linnemann wird vorgelesen

Angebot von Buchhandlung und Rotaract Club Paderborn

■ **Paderborn.** Am bundesweiten Vorlesetag beteiligen sich auch der Rotaract Club Paderborn und die Buchhandlung Linnemann. Dabei werden in den Linnemann-Geschäftsräumen in der Westernstraße an diesem Freitag, 21. November, Märchen, Krimis und Klassiker für Jung und Alt vorgetragen. Ab 14 Uhr werden in der Westernstraße in gemütlicher Atmosphäre Geschichten vorgelesen. Los geht's mit „Kleine Jungs ganz groß“, es folgen Märchen (14.45 Uhr), Astrid Lindgren (15.30 Uhr), Räuber-geschichten (16.15 Uhr), Käpt'n

Blaubär auf Abwegen (17 Uhr) und um 17.45 Uhr Detektiv-geschichten. Der Serviceclub Rotaracter habe es sich dabei zum Ziel gesetzt, gemeinsam anderen zu helfen, teilten die Veranstalter mit. Neben dem diesjährigen Vorlesetag organisierten die 16- bis 30-jährigen Clubmitglieder eine Geschenkaktion mit dem Jugendamt der Stadt Paderborn sowie einen Punschverkauf mit dem Rotariern auf dem Weihnachtsmarkt. Initiiert ist der Vorlesetag von *Die Zeit*, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung.